

Jugendkulturtag des Kreisjugendparlaments Marburg-Biedenkopf bot ein vielfältiges Programm



Bereits vor den Sommerferien hatte das Kreisjugendparlament bereits zum achten Mal den Jugendkulturpreis ausgeschrieben. Bewerben konnten sich Kinder- und Jugendliche bis 21 Jahren mit kulturellen Beiträgen jeder Art.

Gut 70 Kinder und Jugendliche hatten sich mit insgesamt 15 unterschiedlichen Beiträgen beworben. In der Aula der Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf erhielten sie die Gelegenheit, ihren Beitrag zu präsentieren. Der Nachmittag bot ein buntes Programm und stellte auch Beiträge in den Vordergrund, die sonst eher im Verborgenen stattfinden. So bestand ein Teil der Wettbewerbsbeiträge aus selbst geschriebenen Kurzgeschichten oder kunstvoll gemalten Bildern.

Das Programm eröffneten allerdings die „Traumfänger“ (Foto unten links), die mit akrobatischen Übungen gleich zu Anfang das Publikum begeisterten und immer wieder spontanen Applaus erhielten.

Einige zum Teil noch sehr junge Musiker waren ebenfalls dabei. So sang die erst 9-jährige Dascha Salomka, nur begleitet von einem Piano ein Lied aus dem „Glöckner von Notre Dame“, die zehnjährige Nicole Hardock sang „Can You Feel The Love Tonight“ und Catherine Bonarius performte „Just A Little Bit Of Your Heart“. Laurenz Born und Christian Weg spielten ihre Cello-Interpretation von Adeles „Rolling In The Deep“ (Foto oben).

Bei den Kurzgeschichten überzeugte Maria Weber mit einer spannenden Szene aus einem Fantasy-Roman und Meryem Aric persiflierte gängige Fernsehformate aus dem „AssiTV“. Besonders beeindruckend war auch Sophie Baumgardts Kurzgeschichte „Wie viele Jahre hat ein Tag ohne Dich“, in der sie mit viel Gefühl über Selbstverletzung und Verlust reflektierte. Emily Satzke, Emma Haas und Lydia Saalbach hatten ihre Bilder mitgebracht. Besonders angetan hatte es die farbenfrohe

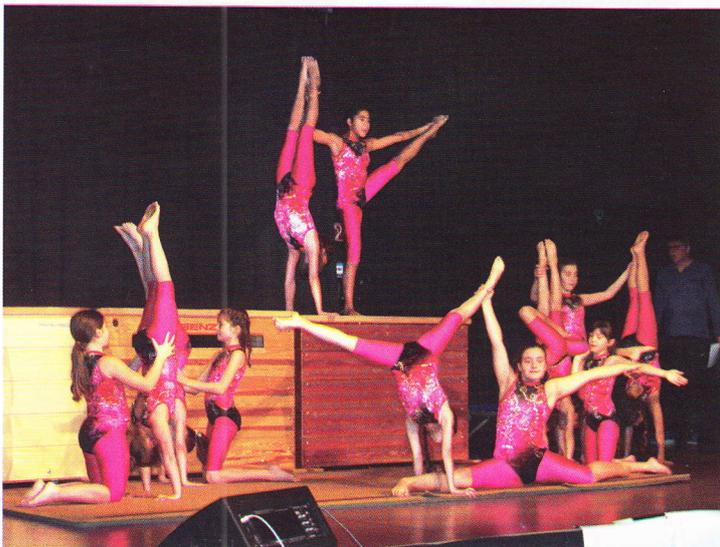
Collage von Lydia Saalbach (Titelfoto). Das Bild im Stil von Hundertwasser gewann daher auch den ersten Preis bei den Einzelbewerbungen.

Die Gruppe „Darstellendes Spiel“ der Wolbergerschule Wetter bot einen Ausriss aus ihrem selbsterarbeitenden eigentlich 90 Minuten langem Stück „Virtueller Tatort“, ein Stück über die Entwicklung von Technik und den Medien und deren Auswirkung auf die menschliche Gesellschaft. Lautstark und eindrücklich war auch die musikalisch-szenische Collage zum Thema „Ehrenamt“ der Theatergruppe der Alfred-Wegener-Schule Kirchhain (Foto unten rechts). Die Kernfrage lautete: „Warum wollen eigentlich alle, dass sich was ändert, aber keiner möchte etwas dafür tun?“ Die Botschaft verbunden mit einer stimmigen Performance und einem starken Auftreten auf der Bühne ergaben im Ergebnis den ersten Preis bei den Gruppenbewerbungen.

Neben dem Wettbewerbsprogramm war eine Ausstellung mit dem Titel „Meine, deine, unsere Stadt“ zu sehen, die von Jugendlichen aus Kirchhain in Kooperation mit der Volkshochschule des Landkreises und der Jugendförderung Kirchhain zum Thema „Heimat“ erarbeitet wurde. Die Ausstellung zeigt den persönlichen Blick der Jugendlichen auf den Ort, in dem sie leben.

Speisen und Getränke wurden gegen eine Spende für die „Elterninitiative“ für leukämie- und tumorkranke Kinder Marburg e. V. abgegeben. Die Initiative präsentierte sich während des Nachmittags mit einem Info-Stand.

Die **Preisverleihung** findet im Rahmen der nächsten Sitzung des Kreisjugendparlaments am **Samstag, den 10. Dezember 2016 um 15:00 Uhr im Landratsamt/ Kreisverwaltung in Marburg** statt.



Theatergruppe der Alfred-Wegener-Schule Kirchhain mit einer musikalisch-szenischen Collage zum Thema „Ehrenamt“ (re.) und die Gruppe „Traumfänger“ mit ihrem Programm an faszinierenden akrobatischen Übungen.